

Ausblick auf die nächste Saison

Im August 2017: **4. Meisterkurs** Am Sonntag, 19. November 2017, **Klavier** des Dürener Pianisten Memento – Erinnerung und Hoff-
Heribert Koch in Zusammenarbeit rung: **Messa da Requiem** von
mit der Evangelischen Gemeinde. **Giuseppe Verdi.**

Finanzierung des Konzertforums 2016

Zuschuss der Stadt Düren	35.000 €
SWD	3.000 €
innogy	1.500 €
Lions Club Marcodurum für das Konzert Memento	8.000 €
Schatztruhe Düren für Meisterkurs Heribert Koch	1.000 €
Sonstige Spenden	1.500 €

Besuchen Sie auch die Homepage des Konzertforums! Dort finden Sie aktuelle Informationen über die Veranstaltungen der Cappella Villa Duria! www.cappellavilladuria.de
Regelmäßig wird der Newsletter der Cappella Villa Duria verschickt! Wer Interesse hat, kann sich unter „Newsletter“ direkt anmelden.

Dank

Wir danken allen großzügigen Spenderinnen und Spendern, die mit ihrer Zuwendung nicht nur die Musikschule unterstützen, sondern einen wichtigen Beitrag zu einer positiven Lebensentwicklung von Kindern und Jugendlichen leisten.

Im Jahr 2016 nahm der Förderverein der Musikschule Düren 6.220,39 € durch Mitgliedsbeiträge und Spenden ein. Neben den so wichtigen „kleineren“ Beträgen spendeten unter Anderem

der Lions Club Düren mit der Aktion „Kalender zum Advent“:	3.000 €
Dr. Esser-Schmittmann und Frau Gesine Schmittmann für Patenschaften	2.500 €
die Sparkasse Düren : aus PS-Zweckertrag (für Nideggen)	2.000 €
die Caesar-Schoeller-Stiftung :	750 €

Zahlen

- Der Förderverein der Musikschule hat zurzeit 128 Mitglieder.
- 1.750 Schülerninnen und Schüler erhalten Musikunterricht an der Musikschule Düren,
- die von 64 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden; davon sind 22 fest angestellt, 42 sind Honorarkräfte.
- Für Kauf und Reparaturen von Instrumenten und Ausstattung gab der Förderverein 3.650,60 € aus.
- Zuschüsse für Eisenblechfahrten in Höhe von 570 € wurden gewährt.
- Für Musikschulgebühren (Patenschaften) fielen 5.014 € an.

Zum Schluss

*„Musik ist kein Luxus sondern schiere Lebensnotwendigkeit.
Musik ist dazu da, das Leben der Leute zu verändern.
Musik ist die effektivste Kunstform, um den Menschen zu zeigen,
dass sie nicht allein sind.“*

Sir Simon Rattle

Dieses Zitat drückt aus, wie wichtig das praktische Musizieren für Gesundheit, Wohlbefinden und Entwicklung eines jeden Menschen ist.

Darüber hinaus fördert das Musizieren aber auch die Lernfreude, Kreativität und die sozialen Fähigkeiten. Musizieren ist ein Grundbedürfnis, und jedes Kind hat ein angeborenes Recht auf musikalische Förderung.

Die Kinder, die heute ein Instrument erlernen oder regelmäßig singen, werden morgen – als Laie oder Profi – unsere Kulturschaffenden und vor allem interessiertes Konzertpublikum sein.

Die öffentlichen Musikschulen garantieren sowohl musikalische Grundversorgung als auch die Förderung besonders begabter Kinder. In der Musikschule der Stadt Düren können alle Kinder in einem Workshop Instrumente ausprobieren und „ihr“ Instrument erlernen und gemeinsames Musizieren im Ensemble erfahren.

Gerade vor dem Hintergrund einer sich wandelnden Gesellschaft fällt der kommunalen Musikschule als Vermittlerin kultureller Bildung in einer kommunalen Bildungslandschaft eine zentrale Bedeutung zu:

Mit einer großen Bündelung von Knowhow von der Musikalischen Früherziehung bis zum Seniorenmusizieren können Menschen in jeder Lebensphase fachgerecht angeleitet gemeinsam musizieren – ein Beitrag zur Integration und Verständigung.

Deshalb: Fördern Sie weiter mit! Jeder Euro zählt!

Und so erreichen Sie uns:

Förderverein der Musikschule Düren e.V.

Tivolistraße 1, 52349 Düren
Telefon 02421-252574
Telefax 02421-251802575
E-Mail: musikschule@dueren.de

Bankverbindung:

Sparkasse Düren
IBAN: DE71 3955 0110 0000 6623 12
BIC: SDUEDE33XXX

www.foerderverein-musikschule-dueren.de



Jahresbericht 2016

Rückblick

Ausblick

CAPPELLA VILLA DURIA

Dank

Zahlen

Zum Schluss

Rückblick

Mitgliederversammlung am 11. April 2016

Der Vorstand:

<i>Dr. Gisela Hagenau,</i> <i>Vorsitzende</i>	<i>Georg Kames,</i> <i>Schriftführer</i>	<i>Andrea Nolte</i> <i>Jutta Severin</i>
<i>Christina Schoeller,</i> <i>stellvert. Vorsitzende</i>	<i>Johannes Esser</i> <i>Renate Guthausen</i>	<i>Dr. Ute Weissenborn,</i> <i>Besitzer</i>
<i>Heidrun Bollmann,</i> <i>Schatzmeisterin</i>	<i>Christel Heering</i> <i>Joachim Locker</i>	<i>PA Gerd Spiess,</i> <i>Kassenprüfer</i>

- **„Kultur braucht Freunde und Förderer.“** Der Förderverein ist mit einer halbeitigen Anzeige im Kulturkalender „Spielzeit“ 2014/15 präsent und zeigt damit sein Engagement für kulturelle Veranstaltungen in Düren.

- **Aus für kommunale Musikschularbeit in Nideggen?**

Mit der Kündigung des Kooperationsvertrags mit der Musikschule Düren durch die Stadt Nideggen zum Jahresende 2013 stand die erfolgreiche Musikschularbeit dort vor dem Aus. Das erst im September 2012 als „Modell guter Praxis“ ausgezeichnete Kooperationskonzept hätte ausgegeben werden müssen. Für das Jahr 2014, 2015 und 2016 gelang es dem Förderverein und der Musikschule jährlich 12.000 € als Überbrückungsfinanzierung aus Spenden aufzubringen. Dadurch konnte der Musikschulunterricht auch in diesem Jahr noch uneingeschränkt fortgeführt werden. Für den Erhalt des Angebots in Nideggen gingen 2016 insgesamt Zuwendungen in Höhe von 4.200 € ein. Leider ist es in den vergangenen vier Jahren trotz intensiver Bemühungen nicht gelungen, die Musikschularbeit in Nideggen wieder auf eine sichere vertragliche Basis zwischen den Städten Nideggen und Düren zu stellen. Daher ist die Musikschule gezwungen, den Unterrichtsbetrieb in Nideggen zum Ende des Schuljahres 2016/17 einzustellen, wenn es nicht in letzter Minute gelingt, eine tragbare Lösung für die Weiterführung des Unterrichts zu finden. Sollte dies im noch zur Verfügung stehenden Zeitraum nicht gelingen, würde dies einen eklatanten Verlust an kultureller Bildung für die Kinder der Gemeinde Nideggen bedeuten.

- Das 2013 mit Hilfe des Fördervereins eingerichtete Studio bietet seitdem Musikproduktion und -bearbeitung am Computer unter der Leitung von Mischka Ruhr an.

- Die erfolgreiche Arbeit der **Bläserklassen** wird in Kooperation mit der Anne-Frank-Gesamtschule, der Grundschule Lendersdorf, der Grundschule Nideggen, der Realschule Wernersstraße und dem Burgangymnasium weiter fortgesetzt.

- In jeder Kommune, so auch in Düren stehen wir vor den Herausforderungen der Integration von Menschen, die aus Angst um ihr Leben und das ihrer Kinder in Deutschland Zuflucht gefunden haben. Musikschule kann bei der

Integration, beim Erlernen der Sprache und dem Kennenlernen der Kultur eine zusätzliche wichtige Aufgabe übernehmen, unter anderem durch die Vermittlung von Musik in Internationalen Eingangsklassen. Die Musikschule Düren bietet mit Unterstützung der Bürgerstiftung Düren mittlerweile in den Internationalen Eingangsklassen von 5 Dürener Schulen **„Deutschlernen mit Musik“** unter der Leitung von Birgit Bergk an. Die Finanzierung erfolgt aus Fördermitteln des Kreises Düren (1.000 €), der Bürgerstiftung Düren (5.300 €) sowie des Fördervereins der Musikschule in gleicher Höhe.

- Jedes Kind hat unabhängig von seiner sozialen Herkunft ein Recht auf musikalische Förderung. Dieser Leitgedanke steht hinter der 2015 begonnenen und vom Land NRW mitgeförderten Kooperation der Musikschule mit der städtischen KiTa Im Eschfeld. In der **„Musikalischen KiTa“** arbeiten Musikschullehrkraft und das ganze Erzieherintenteam gemeinsam daran, den Kindergartentag zu muskalisieren und die Kinder durch Singen, Musizieren und Tanzen in ihrer allgemeinen Lernentwicklung zu fördern. Durch Migration oder Armut verursachte Chancenungleichheiten auf dem Bildungsweg sollen ausgeglichen werden. Alle Kinder der Einrichtung nehmen teil, für die Eltern entstehen keine Kosten.

- Beim **Tag der offenen Tür** am 29. Oktober 2016 wurde den kleinen und großen Besuchern auf allen Etagen der Musikschule allerhand geboten: Vorführ- und Mitmachaktionen aller Fachbereiche, Instrumentenworkshops für Grundschul Kinder und für Erwachsene sowie Live-Music in der Cafeteria boten musikalische Anregung und Kurzweil.

- Für die Musikschüler und Lehrkräfte an allen Standorten traten die von Ganztagsbetrieb und G8 verursachten Probleme deutlich zu Tage: Musikunterricht im Musikschulgebäude ist vor 16 Uhr kaum noch möglich. Gemeinsam wird nach Lösungen z.B. durch den Ausbau von Kooperationsmodellen mit allgemeinbildenden Schulen gesucht. Deshalb unterstützt der Förderverein die landesweite Elterninitiative für die Rückkehr zur 9-jährigen Gymnasialzeit „G9 jetzt“.

- **Musikschulrat:** Zur Erleichterung der Kommunikation zwischen Musikschulleitung, den Vertretern der fest angestellten Dozenten, der Honorarlehrer und dem Förderverein wurde ein neues Gremium ins Leben gerufen. Das erste Treffen des neu gewählten Musikschulrates fand am 4. Dezember statt, vorteljährliche Treffen wurden verabredet.

Die gewählten Vertreter sind: Andrea Nolte und Renold Quade, Musikschulleitung / Birgit Bergk und Gerd Schumann, TvöD-Lehrer / Anke Grotz und Wolfgang Tombeux, Honorarlehrer / Dr. Gisela Hagenau und Christina Schoeller, Förderverein

Ausblick

- Aktionstag der Musikschule am Samstag, dem 1. Juli 2017
- Tag der offenen Tür am Samstag, dem 14. Oktober 2017

Cappella Villa Duria | Höhepunkte im Programm

Beim Neujahrskonzert demonstrierte der junge Solohornist der Düsseldorf-Symphoniker **Quirin Rast**, sein hervorragendes Können auf dem Waldhorn mit dem Hornkonzert von Richard Strauss, bevor nach der Pause traditionell die Werke seines Namensvetters Johann Strauss erklangen.

Der erst 15jährige **Milen Manoj**, Schüler von Herbert Koch, überraschte am 24. Januar auf Schloss Burgau mit einem von hoher Virtuosität geprägten Klavierabend!

Johann Sebastian Bachs **„Matthäuspassion“** wurde zu einem eindringlichen musikalischen Erlebnis am 20. März in der Marienkirche. Hervorragende Solisten, Chor und Orchester der Cappella Villa Duria unter Johannes Esser waren in Hochform!

„30 Jahre Ensemble Classique – der leuchtende Stern am Brass-Himmel!“ In Zusammenarbeit mit dem Rotary Club Düren war es gelungen das renommierte Ensemble am 17. April für ein begeistertes Konzert im Haus der Stadt zu gewinnen.

„Mozart im Mai“ – die Gestaltung der 11 Uhr Messe in St. Martin am 1. Sonntag im Mai hat sich seit Jahren zu einer Attraktion entwickelt. 2016 führte das Projektensemble der Cappella Villa Duria die *Missa brevis*, d-moll, KV 64 und mehrere Motetten auf, darunter auch immer das berühmte *„Ave Verum“*.

Harmoniemusik! Sinfonische Musik für Bläser boten am 5. Juni das Sinfonische Blasorchester der Musikschule und das Landesblasorchester NRW unter der Leitung von Renold Quade. Prof. Dirk Hirtle studierte das Ensemble „Tiefes Blech“ ein und war als Solist auf der Tuba dabei!

Jazz zum Abschluss der Saison: **Lutzemann Jatzkappelle** im Foyer am 10. Juni und der Jazzdämmer-schoppen am 18. Juni mit **„Sense of Humour“**, der Dozentenband der Musikschule auf Schloss Burgau!

Vom 14. Bis 20. August fand der **Meisterkurs Klavier Herbert Koch** statt. Das Eröffnungskonzert gestaltete Fatjona Maljku, die hochtalentiert 20jährige aus dem Kosovo stammende Pianistin. Begeisterte Zuhörer hier als auch beim Abschlusskonzert der Kursteilnehmer im Saal der Evangelischen Gemeinde.

Erna Rot und Band im Foyer am 14. Oktober – ein Höhepunkt der Foyerkonzerte mit der authentischen Musik der in Köln lebenden Berlinerinnen!

Punktlisch am 11. November eröffnete das Sinfonische Blasorchester der Musikschule mit dem **Karnevalistischen Konzert** die Session!

Modernes Akkordeon: am 13. November entführten das 1. Dürener Akkordeonorchester und das Jugendakkordeonorchester der Musikschule in die eigene Musik dieser aufgewöhnlichen Klangkörper.

„Memento – Erinnerung und Hoffnung“! Mit Unterstützung des Lions Clubs Marcorium ehrnerte CVD am 20. November an den 16. November 1944 mit einer grandiosen Aufführung des „Elias“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Am 27. November hieß es dann **„Barockmusik im Kerzenschein“!** Skerfidano Keraj, Mathias Purre, Marius Ebbertz und Stefan Palm musizierten voradventlich in der gotischen Kirche in Frauwillersheim.

Das Weihnachtskonzert am 11. Dezember 2016 war J.S. Bach, G.F. Händel und A. Vivaldi gewidmet, bevor der Kinderchor der „Sings-Pause“ an der Bonifatiuschule, der Nikolausschule und der Grundschule St. Joachim, einstudiert und begleitet von Hans Werner Hüskens und Andrea Katzenbug, gemeinsam mit Solisten, Oratorienchor und Orchester der CVD gemeinsam bekannte Weihnachtslieder anstimmten.